

Zeichenerklärungen einzuführen, vielleicht auf Grund derjenigen der Landesaufnahme; die Lesbarkeit und das Verständnis der Karten würden dadurch nur gefördert werden.

Die ausgestellten Karten haben den Beweis gebracht, daß unsere Historiker und geographischen Anstalten bestrebt sind, die Entwicklung der Geschichte dem Schüler klar vor Augen führen zu wollen; eine Anschaffung von geschichtlichen Karten für den Schulgebrauch muß aber in noch größerem Maße erfolgen. Erst dann, wenn der Schüler die Karte seines Geschichtsunterrichts täglich vor Augen haben kann, wird sich ihm der Gang der Geschichte fester und anschaulicher einprägen. Die Kartensammlung der Deutschen Bücherei gestattet dem Geschichtslehrer, alle verschiedenen Kartenwerke nebeneinander zu betrachten und sich die für seinen Unterricht wichtigsten auszusuchen.

Dr. J. Stuhlmann.

### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Redaktion des Börsenblattes, Leipzig, Buchhändlerhaus, Gerichtsweg 26, zu richten.

Vorhergehende Liste 1921, Nr. 124.

Bücher, Broschüren usw.

Boek, Het. Tweede reeks van het Tijdschrift voor Boek- en Bibliotheekwezen. 10. Jaargang, Nr. 5, 15 Mei 1921. Den Haag, Martinus Nijhoff. Aus dem Inhalt: Gillis en Sambucus, door M. Boas. — De haring in de geschiedenis en in de literatuur, door C. P. Burger jr. — De kunst der oude boekbinders, door C. P. Burger jr.

Jugendverlag, Internationaler, Berlin-Schöneberg, Feuerigstr. 63: Deutsche Schriften zur Sozialisierungsfrage. Zusammengestellt von Ernst Drahn. (Schriften-Verzeichnisse der Kommun. Jugendinternationale Heft 1.) Kl. 8°. 14 S.

Klocke, Wilhelm, Diplomhandelslehrer an der städtischen Handelsschule in Oldenburg i. O.: Darstellung der Buchführung in Anlehnung an die Bilanz. Kl. 8°. 167 S. Leipzig-Möckern, ABC-Verlag Georg Flock. Ladenpreis in Halbleinen M 14.—

— Die Bewertung der Bilanzposten. Kl. 8°. 129 S. Ebd., Ladenpreis in Halbleinen M 12.—

— G. m. b. H.-Buchführung. Die Buchführungstechnik der G. m. b. H. auf Grund des Gesetzes betreffend die Gesellschaften mit beschränkter Haftung. Kl. 8°. 101 S. Ebd., Ladenpreis in Halbleinen M 12.—

Voelke, Kurt, und Otto Brühne: Das Bücher-Schaufenster. Mit einem Anhang: Innenauslagen und Innenausstattung — Ausstellungen. Eine Anleitung für die Praxis. Ergänzungsmappe mit 32 Abbildungen und 19 S. Text. 8°. Berlin SW 48: Oldenburg & Co. Verlag. Ladenpreis M 25.—

Meyerische Hofbuchhandlung (Max Staercke), Detmold: Die Meyerische Buchhandlung in Lemgo und Detmold und ihre Vorläufer. Festschrift zum 250jährigen Bestehen der Firma am 12. Juni 1914. Verfaßt von Dr. Ernst Weißbrodt-Lemgo. 1914. 4°. 143 S. Mit Abbildungen im Text.

Musikalienhandel und Vereinswahlzettel. Zeitschrift und Anzeigenblatt des Vereins der Deutschen Musikalienhändler zu Leipzig und des Deutschen Musikalien-Verleger-Vereins. 23. Jahrgang, Nr. 42 vom 27. Mai 1921. Geschäftsstelle des Vereins der Deutschen Musikalienhändler, Leipzig, Buchhändlerhaus. Aus dem Inhalt: Sortiment und zeitgenössische Musik. — Dr. jur. et phil. J. R. Fleischmann: Groß- oder Kleinbetriebe im Musikverlage?

Sperling, H., Grossbuchbinderei, Leipzig-Berlin: Die Ästhetik des Buchgewandes. Festschrift aus Anlass des 75jährigen Bestehens der Grossbuchbinderei H. Sp. 1846—1921. Herausgegeben von Gustav Herrmann. Gr. 8°. 73 S. Mit einem Bildnis des Senior-Chefs Kommerzienrat Alfred Sperling in Tiefdruck nach einer Radierung von Prof. B. Héroux sowie 8 verkleinerten Wiedergaben künstlerischer Handeinbände.

Von dieser Festschrift wurde eine Luxus-Ausgabe auf echtem Bütten gedruckt und mit der Original-Radierung von Professor Héroux versehen (vergriffen). Eine kleine Anzahl wurde in Ganzleder und die Hauptausgabe der Luxusausgabe in Halbleder gebunden.

Verlegerzeitung, Deutsche. Herausgegeben vom Deutschen Verlegerverein. 2. Jahrg., Nr. 11 vom 1. Juni 1921. Leipzig: Geschäftsstelle des Deutschen Verlegervereins. Aus dem Inhalt: Dr. Alexander Eifter: Der § 21 des Verlagsgesetzes und die

Honorarerhöhung. — Hans Kyser: Die Reichskulturabgabe u. d. s. v. m. — Carl Schöffner: Bücher für Auswanderer. — Hauptversammlung der Vereinigung schönwissenschaftlicher Verleger am 23. April 1921.

### Zeitschriften- und Zeitungsaussätze.

Gewinne, Die übermässigen, der Unternehmer. Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker Nr. 21 vom 27. Mai 1921. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus, Dolzstr.

Reichert, Johannes: Wie Johannes Trojan über seine Werke dachte. Die Grenzboten Nr. 20/21 vom 22. Mai 1921. Expedition: Berlin SW 11, Tempelhofer Ufer 35 a.

### Antiquariats-Kataloge.

Baer, Joseph, & Co., Verlag, Frankfurt a. M., Hochstr. 6: Frankfurter Bücherfreund. Mitteilungen aus dem Antiquariate J. B. & Co. 14. Jahrg. Neue Folge Nr. III, Heft 3. Gr. 8°. 172 S. 402 Nrn. Mit Abbildungen. Aus dem Inhalt: Mitteilungen: W. K. Zülch: Ein Schul- und Studierbuch der Frankfurter Dominikaner 1497—1508. (Mit einer Tafel.) — Neue Erwerbungen: III. Incunabula typographica. (Mit 5 Tafeln und 32 Textabbildungen.) Preis des Jahrgangs M 20.—. Erscheint vierteljährlich.

Bruckstein, M., & Sohn, Danzig, Langenmarkt 22: Katalog Nr. 60: Seltene Gedanensia — Prussica — Polonica — Chodowiecki — Handzeichnungen — Städteansichten. 8°. 12 S. 270 Nrn. Versteigerung: Donnerstag, den 9. Juni 1921.

Perrella, Francesco, Libreria Antiquaria, Napoli, Galleria Principe di Napoli 16 e 17: Libri e Stampe. 8°. 32 S. 532 Nrn. Versteigerung: 9.—12. Juni 1921.

Rosenberg, Heinrich, Antiquariat, Berlin W 15, Lietzenburgerstr. 3: Antiquariatskatalog Nr. 2: Deutsche Literatur in schönen Gesamt- und Erstausgaben, Friedrich der Grosse, Kunstgeschichte, Kinderbücher, Literaturgeschichte, Reisen, Kupferstiche, Radierungen, Lithographien, Kl. 8°. 72 S. 694 Nrn.

v. Zahn & Jaensch, Buchhandlung und Antiquariat, Dresden-A., Waisenhausstr. 10: Katalog Nr. 292: Okkultismus. — Theosophie. — Mystik. — Freimaurerei. — Aberglauben. — Alchimie. — Astrologie. — Faust. — Graphologie. — Hypnotismus. — Magnetismus. — Inquisition. — Jesuiten. — Lebensenergie. — Physiognomik. — Sekten. — Freimaurerei. — Almanache. — Druiden. — Freimaurerlieder. — Ritter- und Ordenswesen. — Rosenkreuzer. — Zeitschriften. 8°. 52 S. 1404 Nrn.

### Kleine Mitteilungen.

Der Kampf um den dritten Bismard-Band. — In der Klagesache des Verlages Cotta gegen den ehemaligen Kaiser Wilhelm wegen Aufhebung seines Einspruchs gegen die Herausgabe des 3. Bandes von Bismards »Gedanken und Erinnerungen« wurde dieser Tage von dem 10. Zivilsenat des Kammergerichts in Berlin die Entscheidung gefällt, nachdem vor kurzem die mündliche Verhandlung vorausgegangen war. Bekanntlich hatte das Landgericht I dem Einspruch des Kaisers gegen die Veröffentlichung des 3. Bandes stattgegeben. Hiergegen hatte der Verlag Cotta als Kläger die Entscheidung des Kammergerichts angerufen.

Das vom Senatspräsident Dr. Qued verkündete Urteil geht dahin: »Auf die Berufung der Klägerin Verlag Cotta wird das Urteil der vierten Zivilkammer vom 3. Dezember 1920 dahin abgeändert: Es wird verfügt, daß die Klägerin berechtigt ist, die Briefe des Beklagten an den Fürsten Bismard vom 14. Juli 1889 und die Briefe des Kronprinzen Friedrich Wilhelm, des späteren Kaisers Friedrich III. an den Fürsten Bismard vom 17. August 1881 und vom 28. September 1886 als Bestandteile des Wertes zu veröffentlichen und gewerbsmäßig zu verbreiten. Die weitere Berufung wird zurückgewiesen. Die Kosten werden unter den Parteien gegenseitig aufgewogen. Im übrigen bleibt das Verbot bestehen.« Bei den freigegebenen Briefen handelt es sich um den zweiten Stadtmissionsbrief des früheren Kaisers Wilhelm, dann um den Brief des Kaisers Friedrich, mit dem der Band beginnt, und um den Brief des Kaisers Friedrich, der sich mit der Erhebung Badens zum Königreich beschäftigt.

Eine Stimme aus Amerika. — Von einer Firma in den Vereinigten Staaten von Amerika, mit der eine große deutsche Verlagsfirma wegen des Verkaufs von Übersetzungsrechten ihrer Verlagswerke in Verbindung steht, erhielt diese kürzlich ein Schreiben, aus dem nachfolgende Stelle für die Leser des Börsenblattes sicher von Interesse sein wird. Die Briefstelle lautet in Übersetzung: »Sie sehen, ich freue mich, es zu sagen, daß das deutschfeindliche Gefühl in diesem Lande